

Nach diesem Leitbild arbeiten wir:

Unsere Kindertagesstätte ist nach dem Regenbogen benannt.

Das ist mehr als ein Name, er macht auch symbolische Aussagen über unsere Kindertagesstätte.

Der Regenbogen ist ein religiöses Symbol, welches bei der Geschichte von Noah in der Bibel seinen Ursprung findet.

Gott sendet nach der Flut einen Regenbogen als Zeichen des Bundes.

„*Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde.*“ (Gen 9,13)

Aufgrund dieses Bundes, den Gott in Jesus Christus auf unüberbietbare Weise neu geschlossen hat, dürfen wir sicher sein, dass Gott uns immer in seiner liebenden Hand birgt.

Auch wir möchten den Kindern Geborgenheit und Hoffnung geben und mit ihnen den christlichen Glauben gemeinsam erleben.

Unser Handeln orientiert sich an den Vorgaben der Botschaft Jesu.

In vielfältigen Formen möchten wir den Kindern von Gott erzählen und unseren Glauben erfahrbar machen und ihnen Freude daran vermitteln.

Der Regenbogen ist ein Naturschauspiel, das uns immer wieder, wenn wir einen erblicken, in kindlichem Staunen stehen bleiben lässt.

Bei dem Regenbogen ist das Licht solange nicht sichtbar, bis Regentropfen als Prisma dazwischen sind.

Auch bei unseren Kindern möchten wir noch verborgene Vorlieben und Talente sichtbar machen.

Wir geben den Kindern durch vielfältige Angebote und reicher Materialauswahl die Möglichkeit selbsttätig diese Vorlieben zu entdecken und Talente weiterzuentwickeln.

Ein Regenbogen ist so schön bunt, wie die Vielzahl der Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen*, die unsere Einrichtung besuchen. Er steht für Individualität, Solidarität und Kreativität.

Wir sind offen für Kinder und deren Eltern aller Religionen und Kulturen und wollen ihnen mit Wärme und Akzeptanz während der gesamten Kindergartenzeit begegnen. Wir stellen das Kind in die Mitte und bieten ihm verlässliche Beziehungen, emotionalen Rückhalt und Vertrauen.

Wir möchten die Kinder ganzheitlich fördern im eigenständigen Spiel sowie bei gezielten Aktivitäten. Wir möchten ihnen die Möglichkeiten geben, durch Anregungen und Anreize ihre Vorlieben und Talente zu entdecken und zu leben. Hierbei erlangen sie durch das eigenständige Tun Selbstbewusstsein und Selbständigkeit.

In der kath. Kindertagesstätte Regenbogen lernen in vielfältigen Bereichen die Großen von den Kleinen ebenso wie umgekehrt.

Jeder bringt sich mit dem ein-

wer er ist

was in ihm ist

was zu ihm gehört.

Wir sehen jedes Kind als Geschenk Gottes und darum wird es in seiner Individualität wertgeschätzt und als wichtig angesehen.

*Derzeit arbeiten ausschließlich Frauen in der Kindertagesstätte, daher wird durchgehend die weibliche Form verwendet.
Evtl. in Zukunft vorhandene Mitarbeiter sind ebenfalls gemeint.

Auch ist der Regenbogen eine Brücke zwischen Himmel und Erde.
Unsere Kindertagesstätte lebt aus der Gemeinschaft mit Kindern, Erzieherinnen und Eltern.
Wir möchten eine Brücke zu allen Familien herstellen, und verstehen unsere Arbeit als familienergänzend und -unterstützend.
Unser Haus soll ein Ort der gemeinschaftlichen Begegnung sein. Dabei orientieren wir uns an den elementaren Bedürfnissen der Familien und sehen uns für die Eltern als Partner der Erziehung zum Wohle ihrer Kinder.

So vielfältig alle Besucher unserer Einrichtung sind, so „bunt“ sind auch unsere Mitarbeiterinnen.
Jede wird mit ihren Stärken, Schwächen und Wünschen ernst genommen und akzeptiert.
Alle Mitarbeiterinnen bringen sich in die Gemeinschaft Kindertagesstätte ein und leben ein positives Miteinander.

Die Kindertagesstätte Regenbogen ist ein Teil der Pfarrgemeinde und bringt sich in das Gemeindeleben ein. Mitarbeiterinnen arbeiten in relevanten Gremien der Kirchengemeinde. Eine lange Tradition hat die Mitwirkung der Erzieherinnen und Kinder bei Festen der Pfarrgemeinde.
Die Kindertagesstätte ist Schnittstelle zwischen Kirchengemeinde und Familie. Hier erfahren Kinder und ihre Angehörigen die vier Grundvollzüge der kath. Kirche. (**Diakonie-** *das helfende Tun*; **Verkündigung-** *die Glaubensentdeckung*; **Liturgie-** *das spirituelle Erleben und Feiern des Glaubens* und **Gemeinschaft-** *die tägliche Praxis mit allen Menschen in und um den Kindergarten*)

Die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer Burgbrohl ist Betriebsträgerin der katholischen Kindertagesstätte Regenbogen; Gebäude und Außengelände stehen unter Verantwortung der Ortsgemeinde Burgbrohl.

Die Kirchengemeinde, insbesondere der Verwaltungsrat, trägt Sorge für die personellen und finanziellen Ressourcen.

Die Kindertagesstättenleiterin, der Pfarrer und Verantwortliche der Ortsgemeinde stehen in ständigem vertrauensvollem Austausch und erfahren gegenseitige Unterstützung.

Unsere Einrichtung ist ein Spiegelbild der sich ständig wandelnden Gesellschaft.
Daher überprüfen wir immer wieder unsere Ziele und die daraus resultierende Arbeit und entwickeln diese weiter.
Dies geschieht in einem Dialog zwischen Träger, Leitung, Team, Eltern, Fachberatung, AG-Seelsorger und den pastoral Verantwortlichen in der Pfarrgemeinde, so wie mit externen Fachleuten.
Ein Instrument der Weiterentwicklung ist der Aufbau eines wertorientiertem Qualitätsmanagementsystems.

Nur die Vielzahl der Farben ergibt als Gesamtheit den Regenbogen. Der Regenbogen spiegelt sich in der gesamten Arbeit unserer Kindertagesstätte wider, aber nicht zuletzt auch bei den Gruppennamen: Rot, Gelb, Blau und Grün.

So wie die Farben beim Regenbogen nicht scharf voneinander abgegrenzt sind, sind die Kinder in ihren Aktivitäten in unserer Kindertagesstätte nicht auf ihren Gruppenraum und ihre Gruppe beschränkt. Sie können sich viel mehr auf Grund unserer „teilloffenen Arbeit“ in der gesamten Einrichtung mit Kindern aus anderen Gruppen mischen und gemeinsam Spiel- und Lernerfahrungen sammeln.
(Stand November 2012)